

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 94 (1987)

Heft: 9

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

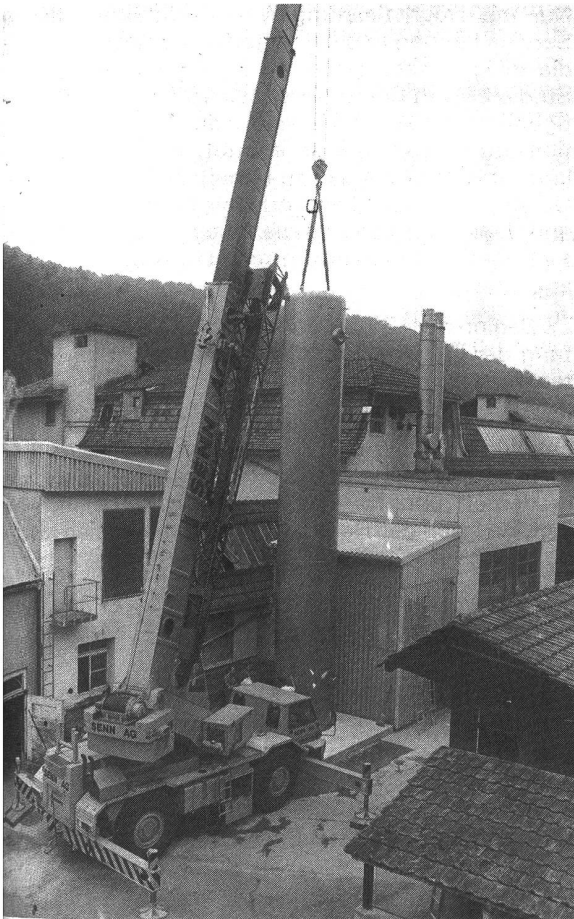
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grobapparate-Montage ist in vollem Gange, wobei es der auffallendsten Teile der 13,2 Meter hohe Warmwasser-Schichtspeicher ist (Bild), der in diesen Tagen noch mit einer Isolierung versehen wird.

Trützschler und Ramisch Kleinewefers Arbeitsfeld kooperieren für die Nonwoven- Industrie

Die Firma Trützschler GmbH & Co. KG und die Ramisch Kleinewefers GmbH im Verbund mit deren Tochtergesellschaft Spinnbau Bremen GmbH verständigten sich auf einen langfristig angelegten Zusammenarbeitsvertrag im Bereich der Nonwoven-Industrie.

Bei dieser Vertragsabsprache ist es, zu einem abgestimmten Entwicklungsprogramm auf den jeweiligen Arbeitsgebieten der Gesellschaften zu kommen mit den Schwerpunkten Öffnung, Mischung und Krempelbearbeitung bei der Firma Trützschler, Krempelanlagen bei der Firma Spinnbau Bremen und Kalanderverfestigungen bei der Firma Ramisch Kleinewefers GmbH. Bei dieser Verständigung sind die angestammten Arbeitsprogramme der genannten Gesellschaften, die sich zum Gesamtanlagenkonzept sinnvoll ergänzen und somit

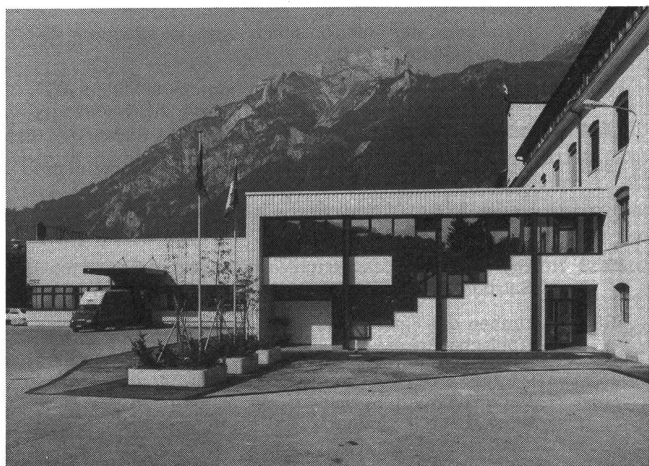
Turnkey-Lieferungen mit modernen elektronischen Steuerungen und Überwachungssystemen möglich machen.

Der gemeinsamen Kundschaft steht das umfangreiche Fachwissen der Vertragspartner auf dem Sektor Vliesherstellung zur Verfügung. Im Nonwoven-Technikum der Spinnbau GmbH in Bremen wird eine moderne Versuchsanlage, bestehend aus Trützschler Öffnung, Mischung und Krempelbeschickung, Spinnbau Krempelanlagen und Ramisch Kleinewefers Thermo-Hydrin-Kalander, in einer Arbeitsbreite von 2500 mm installiert. Diese bietet beste Voraussetzungen, Produktionsabläufe zu testen. Die Vertragspartner haben verabredet, dass die Ausstattung des Technikums jeweils der neuesten technischen Entwicklung angepasst wird.

Jubiläum

50 Jahre Seidendruckerei Mitlödi AG, 8756 Mitlödi

Ein modernes Glarner Textilunternehmen



Neuer Sozialbau der Seidendruckerei Mitlödi AG

Über das Wochenende vom 29./30. August 1987 beging ein vielseitig tätiges Unternehmen im Glarnerland – die *Seidendruckerei Mitlödi AG* – ihr 50jähriges Firmenjubiläum. Gegründet wurde die Gesellschaft im August 1937 in wirtschaftlich kritischer Zeit kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges durch die mutigen Unternehmer Caspar Hauser-Gyr, Jakob Fischli-Hauser und Eugen Hasler-Landolt, alle aus Näfels. Die Aufnahme der Stoffdruck-Produktion erfolgte in der damals noch neuartigen Sieb-

drucktechnik. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass gerade diese relativ junge Firma heute der letzte massgebende Zeuge einer 250 Jahre alten Stoffdruck-Tradition im Glarnerland verkörpert. In den ältesten Gebäuden dieser Fabrik in Mitlödi werden schon seit 130 Jahren Textilien bedruckt und in die weite Welt exportiert (1857–1936 Trümpy-Schäppi & Cie.)

1937	Gründung der Firma am 9. August durch die Herren Caspar Hauser-Gyr, Näfels 1893–1964 Jakob Fischli-Hauser, Näfels 1906–1958 Eugen Hauser-Landolt, Näfels 1900–1972
1938	Aufnahme der Druckproduktion nach dem neu entwickelten Filmdruckverfahren im südlichen Teil des Langbaues. Willy Dussy 1898–1971, Filmdruckspezialist, war technischer Leiter, Kreateur und Kolorist.
1941/47	Kauf von weiteren Gebäulichkeiten (Rest des Langbaues, Kesselhaus, Büro- und NURICA-Gebäude)
1946	Personalbestand überschreitet erstmals 100 Mitangestellte
1949	Gründung der AG Filgra (Siebdruckerei) Plakat- und Reklameabteilung als erste Diversifikation der SM
1956	Inbetriebnahme der ersten automatischen Flachfilm-druckmaschine BUSER
1960	Gesamtleitung der Firma durch Dr. Kurt Hauser (1960 bis 1979)
1969/71	Starker Ausbau des Druckgeschäftes durch die Übernahme der Druckkundschaft der Firmen Stoffel AG, Netstal und der VFA Thalwil Eintritt Direktor Ernst Spuler (1969 bis 1981)
1972/73	Erneute Diversifikation: ACO Bauelemente Herstellung von Bauelementen aus Polymerbeton – Entwässerungsrinnen Bau der neuen Fabrikationshalle
1975	Gründung Studio M in Como (I)
1976/77	Erweiterung der grossen Fabrikationshalle für den Textildruck, starke Modernisierung des Textildruck-Maschinenparks (autom. Tischdruckerei) Neubau der Fabrikationshalle ACO
1979	Neue Sparten-Organisation: Textildruck – ACO Bauelemente – Filgra-Siebdruck Aufnahme von Leibungsfenstern ins Verkaufsprogramm ACO Installation der elektronischen Datenverarbeitung IBM System 34 (bis 1982)
1980	Fusion der AG Filgra in die Seidendruckerei Mitlödi AG Büro-Einbau im Langbau Süd (Umzug ACO Verkaufsbüro Kilchberg nach Mitlödi)
1982	Aufnahme von Dekorationsstoffen ins Verkaufsprogramm Textildruck Verkaufsbüro in New York – in Partnerschaft mit Gessner AG, Wädenswil
1983	Gründung Bauelemente-Vertriebsgesellschaft mbH, Salzburg (A) (Verkaufsbüro ACO)
1985/86	Umbau der Flachdruckmaschinen auf modernste elektronische Rakelwerke (Druck von bis zu 20 Farben in einem Arbeitsgang)
1987	Verwirklichung Sozialbau, mit Garderoben, Essraum, Kiosk, Sanitätszimmer

Bereits ein kurzer Einblick in die Textildruckerei dieses Glarner-Unternehmens beeindruckt durch das modisch-kreative Schaffen beim Bedrucken von Geweben und Gewirken für höchste Ansprüche. Aus diesen Stoffen werden dann Kleider, Jupes, Blusen, Foulards, aber auch Möbelbezüge und Innendekorationen hergestellt. Die Druckerei arbeitet als Lohnveredlungsbetrieb. Sie kann – indirekt beliefert – im Kleiderstoffbereich selbst die Pariser Couturiers zu ihrer Kundschaft zählen, und mit den Möbel- und Dekorationsstoffen werden die bekanntesten Raumgestalter in Europa und USA beliefert.

Nur mit Höchstleistungen in Kreativität, Qualität und Service können in diesem hartumkämpften Markt gegen die Billigpreisstaaten noch Erfolge erzielt werden. Das Studio «M» in Como bildet seit 1975 in kreativer und fertigungstechnischer Hinsicht einen wichtigen Informationsstützpunkt, der es erlaubt, die ausländische Konkurrenz stets im Auge zu behalten. Der anerkannt hohe Qualitätsstandard kann nur mit modernsten Maschinen und Einrichtungen, sowie einer einsatzfreudigen und tüchtigen Belegschaft erreicht werden (ca. 110 Mitangestellte).

Zu Beginn der 1970er Jahre erfolgte eine starke Ausweitung der Textildruckerei, verbunden mit einem namhaften Investitionsschub.

Die Seidendruckerei Mitlödi AG mit ihren drei Sparten Textildruckerei, ACO Bauelement und Filgra-Siebdruckerei hat sich in den 50 Jahren ihres Bestehens zu einem modernen und fortschrittlichen Unternehmen entwickelt, das sich der Herausforderung einer sich rasch wandelnden Wirtschaft stellt.

Die Spinnerei und Weberei Rüderswil AG feiert:

1862–1987: 125 Jahre gut im Schuss!



Teilansicht der Spinnerei und Weberei Rüderswil AG

Gegründet wurde die Spinnerei und Weberei Rüderswil AG anno 1862, um einheimischen Flachs zu spinnen. Die Weberei wurde der Spinnerei erst Jahrzehnte später angegliedert. Heute werden neben Flachs und Hanf auch Baumwolle, Ramie, Kunstfasern und etwas Wolle verarbeitet. Gewoben werden Haushalttextilien für Spitäler, Heime und für das Gastgewerbe. Übrigens waren lange Zeit Aussteuer für Verlobte der grosse Hit – bis in die 70er-Jahre.

Für Grosskunden wie die PTT werden heute Postsäcke hergestellt, dauerhafte Leinengewebe für das Militär – die geschätzten Käsetücher für in- und ausländische Käseproduzenten: eine breite Palette also.

seit Jahrzehnten leiten Mitglieder der Familie Hirsbrunner das Unternehmen. Ernst Hirsbrunner führt das Unternehmen, in dem etwa 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Webermeister, Zettlermeister, kaufmännische Angestellte, Näherinnen und Aussendienstmitarbeiter angestellt sind.

25 Jahre Spinnerei und Weberei Rüderswil AG – welches Credo steckt dahinter? Dazu Ernst Hirsbrunner: Das ist ganz einfach. Wir müssen erstklassige Qualität liefern, um konkurrenzfähig zu bleiben – zu einem vernünftigen Preis. Diesen Leitsatz haben schon Generationen vor uns geprägt – und er bleibt auch für uns aktuell. Wir werden natürlich alles unternehmen, damit unsere Weberei auch in Zukunft gut im Schuss bleibt!»

Prof. dipl. Ing. ETH Hans W. Krause



**60 Jahre am
27. August 1987**

Nach seinem Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich war er zwei Jahre Assistent am Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie der ETH. 1953 übersiedelte er nach USA, wo er als Forschungs- und Entwicklungsingenieur während drei Jahren bei der Celanese Corporation an Konstruktion und Erprobung von Chemiefasermaschinen arbeitete und mit Projekten aus der Textilprüftechnik konfrontiert wurde. Danach folgten zwei Jahre Tätigkeit in Europa als Leiter des technischen Büros für Neukonstruktionen, Planung und Unterhalt der Firma Lonzone GmbH in Säckingen. 1958 übersiedelte er wieder nach USA, um als Leiter einer Gruppe für Planung und Entwicklung von neuen Chemiefaserspinnmaschinen bei der Firma Union Carbide Corp. in Charleston, WV, tätig zu sein. 1962 erfolgte der Ruf als ordentlicher Professor an die ETH in Zürich, womit er auch die Leitung des Institutes für Textilmaschinenbau und Textilindustrie übernahm. Seither ist er diesem Institut verantwortlich für Lehre und Forschung im Vertiefungsbereich Textiltechnik der Abteilung für Maschineningenieurwesen. Am 1. Oktober dieses Jahres darf er das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit an der ETH feiern.

Der langen Zeit seines bisherigen Wirkens ist es ihm gelungen, den guten Ruf des Textilinstitutes der ETH weltweit zu verstärken und auszubauen. Seine hervorra-

genden Vorlesungen finden bei den Studenten einen sehr guten Anklang und bewirken, dass seine Diplomanden von der Industrie ausserordentlich geschätzt und gesucht werden. Aber auch in der Forschungstätigkeit hat er sich immer wieder ausgezeichnet. Seine zahlreichen Vorträge und Veröffentlichungen geben davon ein beredtes Zeugnis. Er versteht es, in seinen Forschungsarbeiten einen wissenschaftlich hochstehenden, innovativen Inhalt mit klaren, in der Industriepraxis verwertbaren Ableitungen zu verbinden.

Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass seine Beziehungen sowohl zur Textil- als auch zur Textilmaschinenindustrie sehr eng sind. Ferner überrascht es auch nicht, dass Prof. Hans W. Krause in Anerkennung seiner Verdienste bereits mehrfach Auszeichnungen erhielt. 1972 wurde er Fellow of the Textile Institute, 1985 erhielt er die Medaille of the Textile Institute und 1987 wurde ihm der Conrad-Preis des Schweizerischen Vereins für Chemiker-Coloristen verliehen.

Wir danken ihm für seine grossen Verdienste um die Textilwelt und wünschen ihm weiterhin eine derart erfolgreiche Tätigkeit.

Dr. Ing. H. Stalder
Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie der ETH Zürich

Dr. Ing. H. A. Solimann

Marktberichte

Rohbaumwolle

Die Notierungen an der New Yorker Terminbörse zeigen immer noch nach oben. Mit einem Schlusskurs von 79.23 cts/lb erreichte der Dezember-Kontrakt am 17. 8. innerhalb der gegenwärtigen Aufwärtsbewegung einen weiteren Höhepunkt. In einem Zeitraum von nur 25 Tagen erhöhten sich die Terminnotierungen damit erneut um 4.- cts/lb oder 5,3%.

Anlass für diesen Anstieg auf knapp 80.- cts/lb bildeten die am 11.8.1987 vom amerikanischen Landwirtschaftsamt veröffentlichten, neuesten Einschätzungen der Versorgungslage in den USA und weltweit.

Währenddem die gleichzeitig veröffentlichte erste Produktionsschätzung für die USA-Baumwollernte 1987 mit 12 907 000 Ballen à 480 lbs netto noch in etwa mit den generellen Erwartungen in Übereinstimmung war, verschlechterte sich – immer gemäss den Angaben des amerikanischen Landwirtschaftsamtes – die statistische Weltversorgungslage weiter.

Nachdem noch Anfang Juli 1987 mit einem Baumwollvorrat per Ende der Saison 1987/88 von knapp 28 Millionen Ballen gerechnet wurde, ergab die jüngste Schätzung der Amerikaner einen Vorrat von nurmehr 25,9 Millionen Ballen. Von diesen 25,9 Millionen Ballen dürften